



Toolkit für Menschen mit Lernschwierigkeiten

Wie werde ich
Freizeitvermittler*in?



Erasmus+

ACCESS to Leisure

Erwachsenenbildungskurse zum Aufbau von Kapazitäten für das Engagement und die Unterstützung von Selbstvertreter*innen im Bereich der Freizeitgestaltung

2021-1-HU01-KA220-ADU-000033395

Co-finanziert vom European Union's Erasmus+ programme.

Projektdauer: von Februar 2022 bis Juli 2024

© – 2024 – Hand in Hand Foundation. Alle Rechte vorbehalten. Zugelassen für die Europäische Union unter Bedingungen.

Partnerschaft gilt offene Lizenz und erlauben die Verwendung, Anpassung und Verteilung des Materials.

<https://kezenfogva.hu>

www.atempo-verein.at

www.facebook.com/CenterVAL

www.hubbie.brussels/nl

<https://tukena.fi>



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Inhalt

Infos zum Tool-Kit.....	5
Symbol Erklärungen	5
Einleitung: Worum geht es in diesem Toolkit?	7
Wie verwende ich einen QR-Code?.....	10
Dein Smartphone scannt den QR-Code nicht?.....	12
Der Einsatz von Online tools für die Freizeitgestaltung	14
1. Finde Freizeitaktivitäten im Internet.....	15
1.1 Nach Freizeitaktivitäten mit einer Suchmaschine suchen	15
1.2 Nach bestimmten Freizeitaktivitäten mit Suchmaschinen suchen	18
1.3 Nach Freizeit-Veranstaltungen auf facebook suchen	20
2. Nimm Kontakt über das Internet auf	22
2.1 E-Mail.....	23
2.2 Telefon.....	27
2.3 Kontakt-Formular	27
2.4 Soziale Medien	28
3. Nutze das Internet für Freizeitaktivitäten	29
3.1 Online-Spiele	30
3.2 Soziale Medien	32
3.2.1 Facebook	33
3.2.2 Instagram.....	35
3.2.3 WhatsApp.....	36
3.2.4 YouTube.....	38
3.2.5 Tik Tok	39
3.2.6 Pinterest	40
3.2.7 Dating Apps and Platforms.....	42
4. Internet-Sicherheit	44
4.1. Online-Verhalten	44
4.2. Datensicherheit und Datenschutz	48
4.3. Werbung und AdBlockers.....	51
4.4. Fake News	54
4.5. SPAM E-Mails	56

5. Ein paar Worte zum Schluss 59

Anhang 60

 Quellennachweis Bilder:..... 60

 Quelle QR Codes:..... 60

 Quelle Symbole: 60

Infos zum Tool-Kit

Symbol Erklärungen

Neben jedem Kapitel findest du ein Symbol.

Manchmal sind es mehrere Symbole.

Diese Symbole zeigen, um welche Themen es in diesem Kapitel geht.

Für welche digitalen Werkzeuge dieses Kapitel wichtig ist.



Lösung

Dieses Symbol bedeutet, dass in diesem Teil ein Problem gelöst wird.

Ein Problem, das vorher im Kapitel aufgetaucht ist.



Created by ANIPATUT DASUKI
from The Noun Project

Suchmaschine

Dieses Symbol bedeutet, dass es in diesem Kapitel um Suchmaschinen geht.

Suchmaschinen sind Seiten im Internet



Created by Jan Seifert
from The Noun Project

Soziale Medien

Das Symbol kann bedeuten:

- Dieses Kapitel ist für die Nutzung von sozialen Medien wichtig.
- Es geht hier um soziale Medien
- Dieses Tool gehört zu sozialen Medien.



Created by alexander
from The Noun Project

E-Mail

Dieses Symbol bedeutet, hier geht es um das Thema E-Mail.

Emails sind digitale Briefe, die man über das Internet schickt.



Telefon

Dieses Symbol bedeutet,
das Thema telefonieren kommt in diesem Kapitel vor.



Kontakt-Formular

Dieses Symbol bedeutet,
das Thema Kontakt-Formular kommt hier vor.
Kontaktformulare sind eine Möglichkeit Firmen oder
Freizeitklubs,
direkt über die Internetseite zu schreiben.



Online-Spiele

Dieses Symbol bedeutet das Thema
online Spiele kommt in diesem Teil vor.
Das sind Spiele, die man online spielt.
Mit anderen Menschen über das Internet.



Internet-Sicherheit

Dieses Symbol bedeutet, hier geht es um Internetsicherheit.
Du solltest diese Teile lesen, wenn du das Internet nutzt.
Diese Teile sind sehr wichtig!



Wichtig!

Dieses Symbol taucht immer neben
einer Informationsbox auf.
Es bedeutet hier ist ein wichtiger Tipp.
Oft geht es um Internet-Sicherheit.

Einleitung:

Worum geht es in diesem Toolkit?

In diesem Tool-Kit geht es um Tools.

Tools ist Englisch und spricht man *tuuls* aus.

Tools bedeutet auf Deutsch Werkzeuge.

Tool-Kit heißt übersetzt Werkzeug-Koffer.

Diese Werkzeuge helfen dir beim Organisieren oder gestalten deiner Freizeit.

Diese Tools sind online Werkzeuge.

Du brauchst, um die Tools nutzen zu können:

- einen Computer
- ein Smartphone oder
- ein Tablet

Du brauchst einen Internetzugang mit diesen Geräten.

Du bist interessiert,

mit dem Internet deine Freizeitplanung bereichern?

Dieses Toolkit wird für dich interessant sein.

Im **ersten Kapitel** erfährst du,

wie du das Internet nutzen kannst,

um neue und interessante Freizeitaktivitäten zu finden.

Du erfährst auch,

wie du nach bestimmten Freizeitaktivitäten

in deiner Umgebung suchen kannst.

Im **zweiten Kapitel** erfährst du,
wie du Kontakt aufnehmen kannst,
wenn du eine interessante Freizeitaktivität gefunden hast.
Du hast verschiedene Möglichkeiten,
Kontakt aufzunehmen.
Du kannst eine E-Mail oder über die sozialen Medien schreiben.
Diese Möglichkeiten werden in diesem Kapitel erklärt.

Im **dritten Kapitel** geht es um Tools
mit denen du deine Freizeit verbringen kannst.
Es geht um soziale Medien wie:

- facebook
- instagram
- whatsApp

Es ist wichtig zu wissen,
wie du soziale Medien sicher nutzen kannst.

Im **vierten Kapitel** geht es um Internet-Sicherheit.
Dieses Kapitel ist sehr wichtig!
Vor allem folgende Punkte:

- wie verhalte ich mich online
- Datenschutz
- Falsch Nachrichten
- SPAM E-Mails

Bitte lese diese Punkte in diesem Kapitel und spreche
mit einer deiner Vertrauens-Person darüber.

Du kannst dieses Tool-Kit für dich nutzen.
So wie es dich gut unterstützt.
Du kannst es auf einmal lesen.
Du kannst nur die Punkte lesen,
die wichtig für dich sind.

Ein Beispiel:

Du interessierst dich nur für tiktok?
Dann lese das Unterkapitel über tiktok.
tik tok ist ein soziales Medium und
das Zeichen für soziale Medien ist dieses.



Du hast das Unterkapitel über tiktok gelesen.
Lese auch das Kapitel über Internet-Sicherheit.
Lese dort alle Unterkapitel,
wo das soziale Medien Symbol
neben der Überschrift zu sehen ist.



Diese Unterkapitel sind wichtig für dich,
wenn du tiktok nutzt.

Dieses Tool kit besteht nicht nur aus Text.
Es gibt in diesem Toolkit sogenannte QR - Codes.
Diese sollen das toolkit spannender und interessanter machen.
Was ein QR-Code ist und wie du ihn verwendest,
erfährst du auf der nächsten Seite.

Die Online- Welt ist groß und aufregend.
Sie kann deine Freizeit schöner machen.
Wir hoffen das Toolkit wird dir eine Hilfe sein,
die Online-Welt zu erforschen!

Wie verwende ich einen QR-Code?

Ein QR-Code ist
ein Bild-Code.

Du siehst einen QR-Code,
auf der rechten Seite.

Hinter jedem QR-Code
ist eine Internet-Seite versteckt.
Um zu dieser Seite zu kommen
brauchst du ein Smartphone
oder ein Tablet.



Öffne die Kamera auf deinem Smartphone oder Tablet. 

Dann halte die Kamera so,
als würdest du den QR-Code fotografieren wollen.
Aber drücke nicht auf den Auslöser Knopf.



Bildquelle 1

Dein Smartphone oder Tablet erkennt den QR-Code.
Es zeigt dann eine Umrandung in einer Farbe an.
Wenn du ein iPhone hast, sieht es so aus:



Bildquelle 2

Klicke jetzt am Bildschirm auf den QR-Code.
Jetzt kommst du automatisch auf die Internet-Seite.
Die Internet-Seite, die hinter dem QR-Code versteckt ist.

Zum Beispiel:

Hinter dem QR- Code zu Beginn dieses Kapitels
versteckt sich folgender link:

<https://www.youtube.com/watch?v=pzV7XjvV0qU>

Es ist ein Video.

Dieses Video befindet sich auf YouTube.

In dem Video geht es um QR-Codes.

Wenn das Thema für dich interessant ist,
schaue dir die Geschichte zum Thema QR-Codes an.



Dein Smartphone scannt den QR-Code nicht?

Es kann mehrere Gründe haben,
warum es nicht funktioniert.
Lese hier, welche Gründe es gibt.

1. Internet-Zugang

Du musst mit deinem Smartphone oder Tablet
mit dem Internet verbunden sein.
Solange du nicht mit dem Internet verbunden bist,
kannst du nicht mit einer Internetseite verbunden werden.

Lösung



Du musst dich mit dem Internet verbinden.
Das kannst du direkt über dein Smartphone machen.
Entweder verbindest du dich über die mobilen Daten
oder über ein WLAN-Netzwerk.
Das Verbinden geht über die Einstellungen
in deinem Smartphone.

Frage um Unterstützung,
wenn du nicht weißt, wie das geht.

2. Dein Smartphone ist schon älter

Dein Smartphone oder Tablet ist schon älter?

Vielleicht erkennt es den QR-Code nicht über die Kamera. 

Dann brauchst du einen QR-Code Leser.

Lösung

Du kannst dir einen QR-Code Leser
im sogenannten App Store herunterladen.

App Store ist Englisch und spricht man *epstor* aus.

Es bedeutet auf Deutsch: App Geschäft.

Auf jedem Smartphone oder Tablet gibt es diesen App Store,
außer er wurde gesperrt.

Bei einem Android Gerät heißt dein App Store

Google Play Store

Das ist das App Symbol: 

Bei Apple Geräten heißt dein App Store

App Store

Das ist das App Symbol: 

Suche im App Store in der Such-Leiste nach “QR Code Reader”

Ein QR-Code lese App ist zum Beispiel:

QR-Code & Barcode Scanner

Die App hat dieses App Symbol: 

Lade die App herunter und öffne sie.

Du kannst den QR-Code direkt in der App scannen.

Der Einsatz von Online tools für die Freizeitgestaltung

Es gibt so viele verschiedene Freizeitaktivitäten.
Im Internet kannst du viele Freizeitaktivitäten finden.
Freizeitaktivitäten, die du schon kennst.
Und auch neue Freizeitaktivitäten.
Du kannst Suchmaschinen im Internet nutzen,
um Freizeitaktivitäten zu finden.
Du kannst auch einfach deine Freizeit im Internet verbringen.

Zum Beispiel mit:

- Videos
- Online Spielen
- Sozialen Medien

Das Internet kann also ein wichtiger Teil
deiner Freizeitaktivitäten sein.

Das Toolkit hat **vier Kapitel:**

1. Finde Freizeitaktivitäten im Internet
2. Nimm Kontakt auf über das Internet
3. Nutze das Internet für die Freizeit
4. Internetsicherheit



Bildquelle 3

1. Finde Freizeitaktivitäten im Internet



Created by ANIPATUT DASUKI
from the Moon Project



Created by ANIPATUT DASUKI
from the Moon Project

Das Internet kann dich
bei deiner Freizeitgestaltung unterstützen.
Es kann dir neue Ideen für die Freizeit geben.
Es kann dir Informationen zu Veranstaltungen
in deiner Nähe geben.

Du kannst Suchmaschinen benutzen,
aber auch Soziale Medien.
Du lernst in diesem Kapitel wie du
die Suchmaschine nutzen kannst.
Du lernst auch, wie du
facebook zur Veranstaltungs-Suche nutzen kannst.

1.1 Nach Freizeitaktivitäten mit einer Suchmaschine suchen



Created by ANIPATUT DASUKI
from the Moon Project

Es gibt so viele unterschiedliche Freizeitaktivitäten.
Du kannst nicht alle kennen.
Manchmal ist es hilfreich,
neue Freizeitaktivitäten kennen zu lernen.
Sie geben dir Ideen,
was du Neues ausprobieren kannst.
Das Internet kann dir helfen neue Ideen zu finden.

Hinter diesem QR-Code findest du eine Liste mit Freizeitaktivitäten.

Damit die von neuen Freizeitaktivitäten liest, von denen du zuvor noch nichts gehört hast. Wenn du nach einer neuen Freizeitaktivität suchst, kannst du die Liste lesen.



Möglicherweise findest du dort dein neues Hobby. Etwas, das neu und interessant für dich ist.

Du kannst selbst mit einer Suchmaschine suchen.

Es gibt im Internet viele verschiedene Suchmaschinen.

In einer Suchmaschine kannst du nach einem Wort oder einem Begriff suchen.

Die Suchmaschine zeigt dir alles an, was sie zu diesem Begriff im Internet findet.

Du bist interessiert wie eine Online- Suchmaschine funktioniert?

Dann schau dir das Video hinter dem QR-Code an.

Es ist nicht leicht zu verstehen.

Es ist ein schwieriges Thema.



Die am meisten verwendete Suchmaschine heißt google.
Aber es gibt noch viele andere Suchmaschinen
zum Beispiel:

- Bing <https://www.bing.com>
- ecosia <https://www.ecosia.org/>
- duckduckgo <https://duckduckgo.com/>

 Microsoft Bing



Du findest die Suchmaschine google
indem du deinen Internet Explorer öffnest und
www.google.com in die Adressliste oben eingibst.

Dann kommst du auf die Seite von Google.
Du siehst jetzt das Logo von Google.
In die Suchleiste unter dem Logo
schreibst du, wonach du suchen willst.



Ein Beispiel:

Du möchtest Klavierspielen lernen?
Dann schreibe die Wörter " Klavier spielen lernen"
in die Suchleiste und drücke Enter.



Dann bekommst du Suchergebnisse zu diesem Thema.
Videos werden dir vorgeschlagen,
mit dem du einfache Klavierstücke lernen kannst.

Du findest Seiten, die dir erklären,
was du zum Beginnen benötigst.
Oder Musik-Noten für einfache Klavierstücke.

1.2 Nach bestimmten Freizeitaktivitäten mit Suchmaschinen suchen



Created by ANIPATUT DASUKI
from the Noun Project

Wenn du nach bestimmten Freizeitaktivitäten
suchen möchtest,
musst du genauere Begriffe eingeben.

Ein Beispiel:

Du möchtest nach einer Klavierlehrerin
in deiner Nähe suchen.

Nehmen wir an, du wohnst in Wien.

Dann gibst du "Klavierunterricht in Wien"
in die Suchleiste ein.

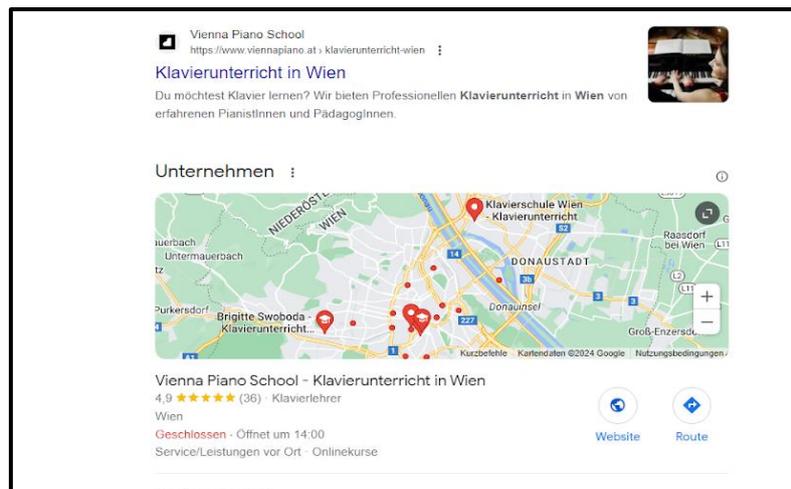
Du drückst jetzt auf Enter.

Viele Ergebnisse werden dir angezeigt.

Zum Beispiel eine Internetseite,
auf der viele Klavierlehrer*innen ihre Dienste anbieten.

Du nutzt Google als Suchmaschine?

Dann siehst du eine Karte von Wien
ganz oben bei den Suchergebnissen.



Auf dieser Karte siehst du,
wo überall in Wien Klavierunterricht zu finden ist.
Du siehst, welche Klavier-Lehrerinnen in deiner Nähe sind.
Die Suche nach einer Klavierlehrerin war nur ein Beispiel.
Natürlich kannst du nach allen Freizeitaktivitäten
auf diese Weise suchen.

Du magst zum Beispiel lieber Sport
und suchst nach einem Sportclub?
Du tippst "Sportklub Wien" in die Suchleiste ein.
Dann drückst du auf Enter.
Verschiedene Sportclubs in Wien
werden dir vorgeschlagen.

Du möchtest einen bestimmten Sport machen?
Gib den Namen der Sportart
und den Namen deiner Stadt in die Suchleiste ein.
Zum Beispiel "Basketball Club Wien"
oder "Basketball spielen in Wien".
Wenn eine Information zusätzlich für die Suche wichtig ist,
schreibe sie mit in die Suchleiste.

Ein Beispiel:

Du sitzt im Rollstuhl.
 Du brauchst
 ein Rollstuhl Basketball Team.
 Dann schreibe
 "Rollstuhl Basketball Wien"
 in die Suchleiste.
 Dann werden dir Rollstuhl
 Basketball Teams angezeigt.



Bildquelle 4

Du suchst nach etwas sehr bestimmten?
 Es kann sein, dass du keine in deiner Nähe findest.
 Wenn du zum Beispiel am Land wohnst.
 Dann musst du vielleicht in einem größeren Umkreis suchen.
 Vielleicht gibt es ein Angebot in der nächsten größeren Stadt.

Hinter diesem QR-Code
 ist ein Lernspiel versteckt.
 Du kannst überprüfen,
 ob du das letzte Kapitel
 über Suchmaschinen richtig verstanden hast.



**1.3 Nach Freizeit-Veranstaltungen
 auf facebook suchen**



Wenn du dich mit facebook auskennst,
 kannst du auf Facebook nach
 Freizeit-Veranstaltungen suchen.

Du interessierst dich für Facebook?
 Du kennst Facebook aber noch nicht?
 Dann lese zuerst das Unter-Kapitel Facebook im Kapitel 3.



Wenn du bereits Facebook nutzt,
versuche folgendes:

1. Melde dich bei facebook an.
2. Tippe rechts unten auf dein Profilbild.
3. Tippe auf Veranstaltungen.
4. Du kannst im oberen Bereich aussuchen,
wo du nach der Veranstaltung suchen möchtest.
Es steht automatisch in meiner Nähe.
5. Du kannst daneben eingeben,
wann du eine Veranstaltung suchst.
6. Wähle "diese Woche", um die Veranstaltungen
in dieser Woche in deiner Nähe anzeigen zu lassen.

Du kannst auch am Bildschirm nach unten gehen zu Themen wie:

- Veranstaltungen, die Ihnen gefallen könnten
- Beliebt bei Freunden

Du findest hinter dem QR-Code
eine Video-Anleitung.
Wie du auf Facebook
nach Veranstaltungen suchen kannst.



2. Nimm Kontakt über das Internet auf



Du hast gelesen,
wie hilfreich das Internet für die Freizeit sein kann.
Du kannst im Internet Freizeitaktivitäten finden.
Du kannst das Internet auch zur Kontaktaufnahme nutzen,
wenn du eine interessante Freizeitaktivität gefunden hast.

Wenn du eine für dich interessante Aktivität gefunden hast,
suche auf der Internetseite nach Kontakt-Informationen.
Zum Beispiel einer E-Mail-Adresse oder einer Telefon-Nummer.

Auf manchen Internet-Seiten gibt es auch ein Kontakt-Formular.
Oder du schreibst über ein soziales Medium,
wenn du die Veranstaltung oder Aktivität dort gefunden hast.
Soziale Medien sind zum Beispiel Facebook oder Instagram

In diesem Kapitel,
erklären wir diese Möglichkeiten,
Kontakt aufzunehmen.
Du möchtest nur etwas online buchen?
Zum Beispiel ein Kinoticket oder
einen Konzertbesuch?

Du kannst auch auf Internetseiten direkt buchen.
Dazu brauchst du einen Account auf der Plattform
und eine Möglichkeit online zu zahlen.
Ein online Zahlungsmöglichkeit
ist zum Beispiel PayPal.
Oder du besitzt eine Kreditkarte.

Du kannst mit Paypal sicher im Internet bezahlen.

Das ist das Logo von PayPal. 

Wenn du nicht online bezahlen kannst,
rufe einfach an und bestelle dir ein Ticket.

Du kannst Tickets oft vorab reservieren
zum Beispiel im Kino und dann vor Ort abholen.

2.1 E-Mail



Du kannst dir eine E-Mail, wie einen Brief vorstellen.

Du schickst diesen Brief von deinem Computer
oder Smartphone zu einem anderen Gerät.

Ein E-Mail ist viel schneller als ein normaler Brief.

Ein E-Mail erreicht die andere Person innerhalb von Sekunden.

Ein E-Mail geht selten verloren,
wenn du die richtige E-Mail-Adresse eingibst.

Du brauchst eine E-Mail-Adresse um eine E-Mail zu schreiben.

Eine E-Mail-Adresse besteht normal aus:

1. deinem Namen (dein Vor oder Nachnamen)
2. dann ein @ (man spricht es „et“),
3. einer sogenannten domain (zum Beispiel Namen deiner Firma)
4. einem Punkt
5. einer Länderabkürzung (.at steht für Österreich).

Eine E-Mail sieht zum Beispiel so aus: susan.smart@xyz.at

Du kannst dir im Internet eine E-Mail-Adresse anlegen.
Dazu musst du dir auf einer Internetseite
eine E-Mail-Adresse anlegen.

Du kannst dir auf diesen Seiten einen Account anlegen.
Du hast dann automatisch eine E-Mail-Adresse.

Du kannst in diesem Account auch E-Mails lesen
die du bekommen hast.

Die meisten E-Mail-Internetseiten funktionieren gleich.
Du kannst dir eine Internet-Seite aussuchen,
auf der du dir einen Account anlegen möchtest.

Du kannst dir zum Beispiel
eine Mailadresse auf gmail anlegen.

Das ist das Logo von gmail.



Auf www.gmail.com kannst du einen Account anlegen.

Gmail gehört zu google.

Gmail ist eine häufig
genutzte Internetseite für E Mails.

Andere Seiten auf denen du kostenlos E-Mails schreiben kannst:

- www.gmx.at



- www.outlook.com



- www.yahoo.com



Du findest diese Internetseiten,
wenn du “gratis E-Mail anlegen” in deine Suchmaschine eingibst.

Du möchtest einen Gmail Account anlegen?
Schau dir das Video hinter dem QR-Code an.
Du erfährst, wie du einen Gmail Account
Schritt für Schritt anlegst.
Die Erklärung im Video ist schwierig?
Bitte jemanden in deinem Umfeld um Unterstützung.



Du hast bereits eine E-Mail-Adresse? Super!
Du kannst ganz einfach eine E-Mail
an eine andere **E Mail Adresse** schicken.
Zum Beispiel an die E Mail Adresse,
auf der Internetseite einer interessanten Freizeitaktivität.
In diesem E-Mail ist es wichtig
genau zu schreiben, was man möchte.

Im **Betreff** schreibst du um was es
in der E-Mail geht.

Zum Beispiel:

“Anfrage Teilnahme an Freizeitaktivität“
oder “Frage zu ihrer Freizeitgruppe”.

Dann schreibe eine kurze **Begrüßung**.
Du kennst die Person auf der anderen Seite nicht?
Du solltest sie förmlich anschreiben.
Schreibe die Person bei ihrem Nachnamen an.
Wenn du nicht weißt, wer das Mail lesen wird,
verwende eine generelle Anrede.

Zum Beispiel:

- "Sehr geehrte Damen und Herren"
- "Sehr geehrte Mitarbeiter*innen".

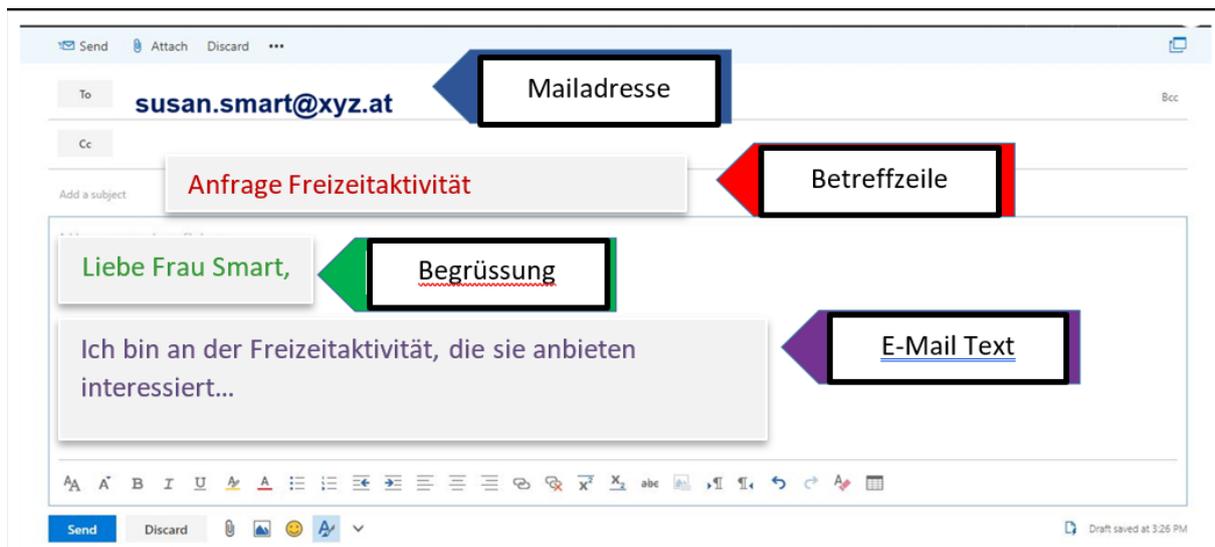
Du schreibst dann deinen **E-Mail Text**.

Er sollte kurz und klar sein.

Zum Beispiel:

Ich interessiere mich für die Freizeitaktivität ihres Freizeitclubs.

Ich habe eine Frage zu ihrer angebotenen Freizeitaktivität.



Du bist dir unsicher, wie du die E-Mail schreiben sollst?

Hole dir Unterstützung in deinem Umfeld.

Zum Ende des E-Mails verabschiede dich freundlich.

Du kannst jetzt die E-Mail abschicken.

Du tippst auf Senden im oberen linken Eck.

2.2 Telefon



Auf der Internetseite findest du eine Telefonnummer?
Natürlich kannst du auch einfach anrufen und nachfragen.
Wenn du gerne telefonierst, rufe einfach an.

Bevor du anrufst, denke nach was du wissen möchtest.
Welche Fragen du stellen möchtest.
Es kann leichter sein,
sich die Fragen davor aufzuschreiben.



***Dir fällt es schwer, dir Dinge zu merken?
Dann schreibe dir die Informationen beim Telefonieren mit.
Oder du schreibst eine E-Mail.
Die E-Mail kannst du dir immer wieder durchlesen.***

2.3 Kontakt-Formular



Du findest auf manchen Internetseiten Kontakt-Formulare.
Zum Beispiel auf Internetseiten von größeren Sportclubs.
Du kannst über diese Kontakt-Formular den Klub anschreiben.

In einem Kontaktformular,
musst du zuerst deinen Namen eintragen.
Dann deine Mail Adresse angeben,
damit du die Antwort
an deine E-Mail-Adresse
geschickt bekommst.

Contact Us	
Name *	<input type="text"/>
E-mail *	<input type="text"/>
Message *	<input type="text"/>

Schreibe wie in einem E-Mail:

- eine Begrüßung
- deine Frage oder Anliegen
- eine Verabschiedung

Überlege dir gut,
welche Fragen du stellen möchtest.
Welche Informationen du gerne hättest.
Schicke dann das Kontakt-Formular ab.

Du bekommst die Antwort auf deine E-Mail-Adresse zugeschickt.

2.4 Soziale Medien



Viele Freizeit Clubs oder Vereine haben
eine Seite auf einem sozialen Medium.
Zum Beispiel auf facebook oder Instagram.
Wenn du dieses soziale Medium nutzt,
kannst du auch über diese Seite Kontakt aufnehmen.

Wenn du das soziale Medium bereits nutzt,
weißt du wie man eine Nachricht darauf schreibt.
Wenn du es noch nicht kennst,
ist es einfacher ein E-Mail zu schreiben.
Schreibe in der Nachricht wieder kurz und klar was du möchtest.

- Warum schreibst du diese Nachricht?
- Was möchtest du alles wissen?

Vergiss nicht, am Anfang zu grüßen.

Vergiss nicht, dich am Ende zu verabschieden.

Das ist höflich und du machst einen guten ersten Eindruck.

Wenn du dich für Soziale Medien interessiert,

bekommst du mehr Informationen im nächsten Kapitel.

3. Nutze das Internet für Freizeitaktivitäten



Created by Chris Jones
from Noun Project



Created by Nathan Smith
from Noun Project

Das Internet bietet dir viele Möglichkeiten,
deine Freizeit zu verbringen.

Du kannst sehr viel deiner Freizeit dort verbringen,
wenn du das möchtest.

Viele Menschen verbringen viel Zeit im Internet.

Manche Menschen verbringen ihre gesamte Freizeit im Internet.

Es gibt viele Möglichkeiten.

Zum Beispiel:

- ein Computerspiel spielen
- ein Video anschauen
- Soziale Medien nutzen.

Es ist großartig,

wenn du eine Sache im Internet hast,
die dir Spaß macht.

Es ist aber wichtig, auch andere Hobbies zu haben.

Du kannst nach Beschäftigungen im Internet süchtig werden.

Zum Beispiel:

- nach 👍 auf den Sozialen Medien
- oder einem Computerspiel.

Dann sitzt du den ganzen Tag vor deinem Computer oder Smartphone und machst nichts mehr im richtigen Leben. Das ist nicht gesund.



Bildquelle 5



***Hast du das Gefühl, das trifft auf dich zu?
Hole dir Unterstützung von einer Fachkraft.
Es ist sehr schwierig, ohne Unterstützung aufzuhören.***

3.1 Online-Spiele



Created by Clker.com
from the Flaticon

Die Online-Welt ist sehr groß.
Es gibt so viele verschiedene Online-Spiele.
Man verliert schnell den Überblick.
Du kannst auf deinem Smartphone online spielen,
auf deinem Tablet oder Computer.

Aber auch auf einer Spielekonsole, wie:

- Play Station
- X Box
- Switch

Manche Spiele sind gratis,
für andere Spiele zahlst du Geld.

Manche Spiele sind kurz und
andere Spiele kannst du Jahre lang spielen.

Wenn du online Spiele spielst,
lernst du vielleicht andere Spieler*innen kennen.
Du triffst sie im Spiel und
kannst dich über Chat mit ihnen unterhalten.



***Gib keine privaten Informationen
an Menschen in Online-Spielen weiter.***

***Erzähle ihnen keine zu genauen Dinge über dich,
dein Passwort oder deine Log-in Daten.***

***Du weißt nicht,
wer auf der anderen Seite des Computers sitzt.***

Hinter diesem QR-Code,
findest du Vorschläge zu Online Spielen.
Dir werden ein paar Fragen gestellt.
Dann werden dir online Spiele vorgeschlagen,
die vielleicht für dich spannend sind.



3.2 Soziale Medien



Es gibt viele verschiedene soziale Medien. Gemeinsam haben soziale Medien, dass du mit anderen Leuten schreiben und dich austauschen kannst.

Je nach Plattform kannst du:

- Bilder
- Fotos
- Videos
- Status Meldungen

mit deinen Freunden oder fremden Personen teilen. Eine Status Meldung ist eine kurze Nachricht, die du auf deinem Profil veröffentlichst.

Zum Beispiel:

- wo du gerade bist: in einem großartigen Restaurant
- was du gerade machst: einen Film anschauen
- was es Neues bei dir gibt: ein neues Haustier

**Sei vorsichtig, mit dem was du online teilst!
Lese das Kapitel 4: Online-Sicherheit.**



3.2.1 Facebook



Facebook ist ein soziales Netzwerk.
Soziales Netzwerk heißt,
du kannst mit Menschen online schreiben
und in Kontakt bleiben.
Diese Menschen gehören dann
zu deinem sozialen online Netzwerk.

Das ist das Logo von Facebook.
Facebook gehört der Firma Meta.



Viele andere soziale Netzwerke gehören der Firma Meta.

Auf Facebook kannst du dein eigenes Profil erstellen.
Auf diesem Profil,
erzählst du über dich.

Dinge, die du der Welt über dich erzählen möchtest.
Du kannst Fotos hochladen
oder deinen Lieblingsfilm angeben.
Du kannst auch teilen, was du gerade machst.

Zum Beispiel:

“Ich bin heute sehr gut drauf. Ich gehe heute ins Kino”

Du machst das mit einer Statusmeldung.
Deine Freunde können auf diesen Status reagieren.
Sie können darauf antworten
oder mit einem Zeichen reagieren.
Eine Reaktion könnte zum Beispiel ein Gefällt mir sein.
Das zeigt man mit einem Daumen nach oben. 

Du entscheidest, wer dein Profil sehen kann.

Du entscheidest in deinen Einstellungen,

ob alle Facebook Benutzer*innen dein Profil sehen können.

Oder ob nur deine Facebook Freunde*innen dein Profil sehen.

Du kannst anderen Personen eine Freundschaftsanfrage schicken.

Sie nehmen diese Anfrage an?

Du siehst ihr ganzes Profil und sie sind in deiner Freundesliste.

Du kannst anderen Facebook Benutzer*innen

auch private Nachrichten schreiben.

Du kannst einer Facebook Gruppe beitreten und dort mit

Gruppenmitgliedern schreiben.

Zum Beispiel:

Du kannst einer Freizeitgruppe auf Facebook beitreten.

Deines Lieblingssport-Clubs.

Du kannst du dich in der Gruppe mit anderen Fans unterhalten.

Viele Dinge sind auf Facebook möglich.

Wenn du es ausprobieren möchtest,

erstelle ein Profil auf

www.facebook.com

Hinter dem QR-Code findest du ein Video,

das dir facebook genau erklärt.



3.2.2 Instagram



Instagram ist ein soziales Netzwerk.

Das Logo von Instagram sieht so aus.



Auch Instagram gehört der Firma Meta.

Auf Instagram geht es darum, Fotos zu teilen.

Das heißt, du kannst Fotos und Videos mit deinen Instagram-Freunden teilen oder allen Instagram-Nutzer*innen.

Du kannst Fotos und Videos bearbeiten.

Du kannst Musik zu den Fotos geben.

Du kannst auf Instagram anderen Menschen folgen.

Dann siehst du, welche Fotos und Videos sie teilen.

Du interessierst dich für Instagram?

Du möchtest dich bei Instagram anmelden?

Das kannst du hier:

www.instagram.com

Du findest ein Erklärvideo hinter dem QR-Code.

Darin erfährst du, wie du Instagram benutzt.



3.3.3 WhatsApp



WhatsApp ist ein kostenloser Kommunikationsdienst.
Das bedeutet,
dass du über WhatsApp Nachrichten schreiben kannst.



An andere Menschen, die WhatsApp nutzen.

Das ist das Logo von WhatsApp.



WhatsApp gehört der Firma Meta.

Anders als SMS schickt WhatsApp

Nachrichten über das Internet.

WhatsApp wird vor allem auf dem Smartphone verwendet.

WhatsApp funktioniert mit einer App.

Wenn du WhatsApp am Smartphone nutzt,

kannst du WhatsApp auch am Computer nutzen.

Du kannst über WhatsApp:

- telefonieren
- Videotelefonieren
- Nachrichten schreiben
- Fotos senden
- Videos senden
- Emojis senden (Beispiel: 😊)

Du kannst auch Gruppen erstellen.

Und so Nachrichten an mehrere Nutzer*innen senden.

Es gibt auch andere Nachrichtendienste,
die wie WhatsApp funktionieren.

Zum Beispiel:

- Signal



- Telegram



Wenn du WhatsApp verwenden möchtest,
kannst du WhatsApp herunterladen.

Wo kannst du WhatsApp herunterladen?

In deinem:

- App Store
wenn du ein iPhone hast.



- Google Play Store,
wenn du ein Android Smartphone hast.



Gib in die Suchleiste WhatsApp ein.
Dann findest du die WhatsApp App.
Lade sie herunter.



Hinter diesem QR-Code
findest du ein Erklärvideo
zu WhatsApp.

Darin erfährst du,
wie du WhatsApp benutzt.



3.2.4 YouTube



YouTube ist eine Internetseite.
Auf YouTube kannst du Videos ansehen
und Videos hochladen.

Das ist das Logo von YouTube. 
Du kannst Youtube auf jedem Gerät
mit Internetzugang nutzen.
Du tippst www.youtube.com
in der Internet-Suchleiste ein.

In der Suchleiste auf Youtube,
kannst du für dich interessante Worte eingeben.
Das funktioniert wie mit Suchmaschinen.
YouTube zeigt dir dann Videos,
die zu diesem Wort passen.

Du möchtest selbst Videos hochladen?
Du musst dich bei YouTube anmelden.
Du kannst dann Videos auf deinem
sogenannten Channel hochladen.
Channel ist Englisch und heißt übersetzt Kanal.

Du kannst dir deinen Channel
wie deinen Fernsehkanal vorstellen.
Wer deinen Kanal besucht,
kann deine Videos ansehen.
Du kannst einstellen,
ob jede*r auf YouTube die Videos sehen kann.
Oder nur Menschen,
die von dir eine Einladung zu deinem Kanal bekommen.

Du möchtest einen YouTube-Kanal erstellen?
Du findest ein YouTube
Erklärvideo hinter diesem QR-Code.
Du erfährst wie du einen Kanal
anlegen kannst und noch mehr.



Du darfst ein Video nicht einfach hochladen.

***Du musst es selbst gefilmt haben
oder die Erlaubnis haben es hochzuladen.
Menschen, die im Video zu sehen sind,
müssen dir auch ihre Erlaubnis geben.
Nur dann darfst du es auf Youtube veröffentlichen.***

3.2.5 Tik Tok



Tik Tok ist ein soziales Netzwerk.
Auf Tik Tok kannst du kurze Videos teilen.
Das ist das Logo von Tik Tok.



Du kannst auf tik tok 15 Sekunden lange Videos
ansehen oder selbst hochladen.
Diese Videos sind oft mit Musik unterlegt
und mit Filter bearbeitet.

Du kannst tik tok auch ohne Account als Gast nutzen.
Wenn du Videos posten möchtest oder kommentieren
brauchst du einen Account.

Du kannst tik tok auf deinem Smartphone mit einer App nutzen.
Du kannst tik tok auch auf deinem Computer nutzen.

Viele junge Menschen nutzen tik tok.
Und verbringen viel Zeit auf tik tok.
Die meisten Videos sind lustig.

Ein Beispiel:

Eine berühmte Tik-Tokerin postet auf tiktok ein lustiges Tanz Video.
Viele Menschen sehen dieses Video und kopieren es.
Das heißt, sie machen den Tanz nach und filmen sich dabei.
Dann laden sie das Video auf tiktok hoch.

Aber du kannst Videos auch einfach nur ansehen.
Bei diesen Videos auf gefällt mir klicken
oder sie kommentieren.

Wenn du eine kleine Einführung
zu tik tok sehen möchtest,
scanne den QR-Code.
Darin wird über tik tok und
die Gefahren von tik tok gesprochen.



3.2.6 Pinterest



Es gibt viele verschiedene soziale Medien.
Pinterest ist zum Beispiel ein soziales Medium.
Das ist das Logo von Pinterest.



Auf Pinterest kannst du
viele verschiedene Posts finden.

Zum Beispiel:

- kreative Bilder
- Inspirationen
- Bastelideen
- Rezepte

Du kannst auch deine eigenen kreativen Ideen und Bilder teilen.

Du magst basteln und kreative Ideen?

Du kannst auf pinterest viele interessante Bastelideen für deine Freizeit finden.

Pinterest funktioniert über eine App, aber auch auf dem Computer.

Die Internetadresse von pinterest ist:

www.pinterest.com

Du willst Pinterest ausprobieren?

Hinter dem QR-Code findest du ein Video mit vielen Infos zu Pinterest.



3.2.7 Dating Apps und Plattformen



Du bist auf der Suche nach
einem neuen Freund oder einer Freundin?
Es gibt viele Dating-Plattformen im Internet.

Auf einer Dating Plattform
kannst du Menschen online kennenlernen.
Du kannst dich dann im richtigen Leben
mit ihnen treffen.

Viele Menschen suchen online
nach einem neuen Partner oder einer neuen Partnerin.
Manche Dating Plattformen haben aber auch die Möglichkeit,
nach neuen Freundschaften zu suchen.

Bekannte Dating Plattformen sind:

- Tinder 
- Lovoo 
- Bumble 

Du musst dich anmelden,
um die Plattformen nutzen zu können.
Du kannst die Plattform aber gratis nutzen.

Es gibt auch Datingseiten,
für die du Geld bezahlen musst.

Zum Beispiel

- parship



oder spezielle Dating-Plattformen für Menschen mit Behinderungen.

Zum Beispiel:

- handicap-love



- liebemithandicap



Du musst vorsichtig sein!

Es gibt auf diesen Seiten Menschen die nicht freundlich sind.

Du solltest nicht alles tun, was die Menschen auf Plattformen von dir möchten!

Du möchtest eine Dating Plattform ausprobieren?

Sprich mit einer Unterstützungsperson darüber.

Entscheidet welche Plattform für dich passen könnte.

4. Internet-Sicherheit



Du findest im Internet viele Möglichkeiten,
aber auch einige Gefahren.

Du solltest ein paar Dinge wissen,
bevor du die Welt des Internets nutzt.

In diesem Kapitel sprechen wir über
die wichtigen Dinge,
auf die du achten solltest.

Und wie du dich online verhalten solltest.

Hinter diesem QR-Code
finden Sie ein Video mit 11 Tipps
zum Thema “Sicher im Internet”.
Im folgenden Kapitel geht es um dieses Thema.



4.1. Online-Verhalten



Die Internet- und Online-Welt ist riesig.
Du kannst viele erforschen und unterschiedliche
Menschen kennenlernen.

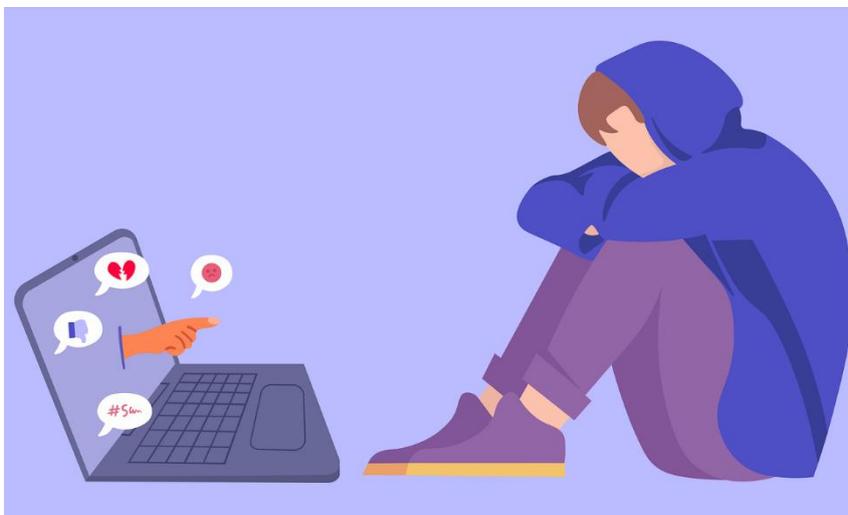
In den sozialen Medien,
in den Kommentaren unter einem online Artikel
und auch in einem online Spiel.

Du sitzt gemütlich zuhause
und kannst mit anderen schreiben
und deine Meinung sagen.

Manche Menschen werden online schnell unfreundlich.
Sie fühlen sich sicher und anonym.

Anonym bedeutet,
keiner weiß, wer man eigentlich im wahren Leben ist.
Ein Kommentar gefällt Ihnen nicht?
Sie werden wütend und schreiben gemeine Dinge.
Diese Menschen denken, ihr Verhalten hat keine Folgen.

Diese schlimmen Dinge passieren online,
wie zum Beispiel **Cybermobbing** und **Hassrede**.



Bildquelle 6

Cybermobbing bedeutet:
ein Mensch ist zu einem anderen Menschen
online immer wieder sehr gemein.

Er*Sie macht **zum Beispiel** immer wieder
eines der folgenden Dinge:

- postet gemeine Kommentare unter Fotos der Person
- schreibt gemeine Nachrichten an die Person
- verbreitet online Lügen über die Person
- stellt peinliche Bilder der Person ins Internet

Cybermobbing ist nicht in Ordnung und strafbar.
Wenn es dir passiert,
melde es.

Blocke den*die Mobber*in auf deinen Accounts.
Dann kann er oder sie dir nicht mehr schreiben.
Melde den*die Mobber*in in den sozialen Medien.
Suche dir Unterstützung in deinem Umfeld.
Gemeinsam ist es einfacher etwas
gegen den*die Mober*in zu tun.

Hinter diesem QR-Code
findest du ein Erklärvideo
zum Thema Cybermobbing.
Was es ist und was du tun kannst.



Hassrede bedeutet,
dass jemand über eine Person
oder eine Gruppe von Menschen
öffentlich schlecht spricht.

Wenn du etwas ins Internet schreibst,
ist es öffentlich.
Es ist, als würdest du es vor einer großen Gruppe
von Menschen sagen.
Viele Menschen können es lesen.
Es heißt Hassrede,
auch wenn es schriftlich im Internet passiert.

Du solltest dir genau überlegen,
was du schreibst.
Schreibe keine gemeinen Dinge
über andere öffentlich.

Menschen sind oft von Hassrede betroffen,
wenn sie:

- eine andere Hautfarbe haben.
- aus einem anderen Land kommen.
- eine andere Religion haben.

Du solltest Menschen nicht abwerten,
weil sie anders sind als du.

Auch Menschen mit Behinderungen können
von Hassreden betroffen sein.

Hassreden sind nicht in Ordnung.

Wenn du einen Kommentar siehst,
der Hassrede enthält,
melde es!

Das kannst du auf allen Online-Plattformen tun.

Wenn du nicht weißt, wie du es melden kannst,
hole dir Unterstützung.

Hassrede hat im Internet nichts zu suchen!

Es gibt noch andere Dinge,

die im Internet passieren,

die nicht in Ordnung sind.

Lesen Sie das Kapitel SPAM-Mails auf Seite 58,

um Informationen über

SPAM-Mails und ihre Gefährlichkeit zu bekommen.

Im Allgemeinen solltest du respektvoll und freundlich mit anderen umgehen, wie im wirklichen Leben.

Gemeine Nachrichten verletzen echte Menschen, vergesse das nie!

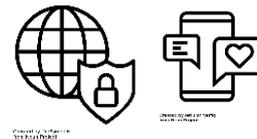


Sei freundlich zu anderen!

Sage Stopp und blockiere andere unfaire Nutzer*innen.

Hole dir Unterstützung!

4.2. Datensicherheit und Datenschutz



Du solltest gut überlegen, welche Bilder und Daten du hochlädst. Denn das Internet vergisst nicht!

Du lädst ein peinliches Foto hoch?
Du löscht es nach einem Tag wieder.
Vielleicht hat in dieser Zeit es schon jemand heruntergeladen.
Deshalb solltest du sehr vorsichtig sein, was du online teilst.

Du solltest deine Datenschutz Einstellungen auf deinen Sozialen Medien Konten überprüfen.
Du kannst dort festlegen, wer deine Beiträge sehen kann.
Du entscheidest,

welche Informationen die Plattform von dir hat und weitergeben darf.

Auf Facebook zum Beispiel kannst du deine Datenschutz-Einstellungen unter "**Einstellungen und Datenschutz**" überprüfen. Bitte jemanden um Unterstützung, wenn du sie nicht finden kannst.



Außerdem gibt es große Unternehmen, die mit Daten handeln. Daten sind Informationen über Menschen, wie zum Beispiel:

- E-Mail-Adresse
- dein Alter
- deine Hobbys
- was du online kaufst.

Das ist schwierig zu verstehen. Es ist wichtig nicht zu viele Informationen über sich selbst im Internet weiterzugeben. Lese immer die Datenschutz-Bestimmungen, wenn du dich auf einer Plattform registriert. Es kann sonst passieren, dass deine Daten ohne dein Wissen weitergegeben werden.

Ein Beispiel:

Du registrierst dich auf einer Shopping-Website.
Du suchst nach einer neuen Pudelmütze.
Zwei Minuten später erhältst du eine E-Mail.
Diese E-Mail enthält ein Sonderangebot für dich.

In der E Mail steht: "Pudelmützen -20%".
Die Mail kommt von einer Seite,
die du noch nie besucht hast.
Woher weiß diese Fremde Seite,
dass du nach einer Pudelmütze suchst?



Source 8

Die Antwort ist,
dass du bei deiner Anmeldung auf der Shopping-Website,
den Datenschutzrichtlinie zugestimmt hast.
Diese Datenschutzbestimmungen erlauben der Seite
die Weitergabe deiner Daten.

Die Website hat also deine Daten
an eine andere Shopping-Website weitergegeben.
Deshalb erhältst du plötzlich ein Angebot für Pudelmützen
von einer anderen Website

Überprüfe die Datenschutzrichtlinien der Seite
bevor du dich neu bei einer Seite anmeldest.
Sonst kann es passieren,
dass du plötzlich Werbemails oder anderes bekommst.

Hinter diesem QR-Code findest du ein Video zum Thema Datenhandel im Internet. Wenn du mehr darüber wissen willst, warum es wichtig ist dich mit dem Thema Privatsphäre zu beschäftigen.



Gebe niemals Dinge wie:

- **Passwörter**
- **Persönliche Daten**

**an Personen im Internet weiter.
Selbst wenn dieser Mensch behauptet,
er sei dein*e Freund*in und will dir helfen.
Solche Menschen sind oft Betrüger*innen!
Spreche mit jemanden, dem du vertraust!**

4.3. Werbung und AdBlockers



Werbung ist fast überall online.

Du nutzt Dinge online, die kostenlos sind?

Zum Beispiel eine Spiele-App oder einen kostenlosen E-Mail-Account?

Du siehst dort viel Werbung.

Diese Werbung kann dich ablenken oder stören.

Es gibt Programme oder Apps, die AdBlocker genannt werden.

AdBlocker können Werbung teilweise blockieren.

Das heißt, du siehst weniger Werbung.

Zum Beispiel in einem YouTube-Video.

Oder Werbung auf Internetseiten.

Du kannst einen AdBlocker
auf deinem Computer installieren.

Du kannst eine AdBlocker App
auf deinem Smartphone installieren.

Es gibt Adblocker-Programme,
die du für deinen Computer herunterladen kannst.

Es gibt Adblocker-Apps für dein Smartphone
in deinem App-Store.

Adblocker für deinen Computer oder Laptop:

Du möchtest einen kostenlosen Adblocker
für deinen Computer herunterladen?

Du kannst zum Beispiel uBlock Origin herunterladen.



Es ist ein kostenloser Adblocker, der mit jedem Webbrowser funktioniert.
Webbrowser ist das Programm, mit dem du das Internet nutzt.

Zum Beispiel:

- google chrome
- firefox
- microsoft edge

Das ist das Symbol von uBlock Origin

Du kannst diesen Adblocker hier downloaden:

[uBlock Origin - Free, open-source ad content blocker.](#)

Frage um Unterstützung, wenn das Installieren
des Adblockers für dich schwierig ist.

Adblocker für dein Smartphone:

Du möchtest auch auf deinem Smartphone weniger Werbung sehen?

Auf deinem Smartphone ist es einfach, eine App wie "Brave Web Browser" zu installieren.

Das ist das Symbol der App 

Du findest diese App auf deinem Smartphone:

- im App Store,
wenn du ein Iphone hast
- im google play store,
wenn du ein Android Smartphone hast



Du findest hinter diesen QR-Codes, die Adblocker App für dein Smartphone. Scanne den QR Code der für dein Smartphone passt und installiere die Brave Webbrowser App. Wenn du dann das Internet über diese App nutzt, siehst du weniger Werbeanzeigen auf Internetseiten.

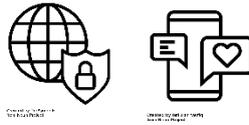
Für Android Smartphones:



Für iPhones:



4.4. Fake News



Fake News ist Englisch.

Man spricht es *Feik Njus* aus.

Fake News bedeutet auf Deutsch:

gefälschte Nachrichten.

Fake News sind Informationen
oder Nachrichten, die falsch sind.

Viele Menschen nutzen das Internet und Soziale Medien.

Man kann online etwas behaupten,
das falsch ist.

Niemand kontrolliert,
was man online schreibt.

Viele Menschen lesen das,
wenn man öffentlich postet.

Aber nur wenige Menschen überprüfen,
ob stimmt, was sie lesen.

So passiert es,
dass viele Menschen eine Lüge glauben.

Am Ende denken viele Menschen,
dass die Information wahr ist.

ein Beispiel:

Im Wahlkampf zur Bundestagswahl 2021 in Deutschland war Annalena Baerbock eine Spitzenkandidatin.

Sie wurde Opfer von vielen Fake News.

So verbreiteten sich Gerüchte wie:

- Baerbock will Haustiere verbieten lassen
- Baerbock will die Witwenrente abschaffen.

Diese Falschmeldungen schafften es über die Sozialen Medien dann sogar in richtige Medien, wie zum Beispiel Tageszeitungen.

Die Geschichten waren aber alle falsch.



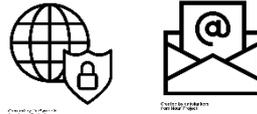
Du bist dir unsicher,
ob eine Information im Internet wahr oder falsch ist?
Im Internet gibt es Seiten,
die Informationen und Nachrichten überprüfen.
Diese Seiten informieren über Falschnachrichten.

Zum Beispiel:

- Mimikama: Zuerst denken – dann klicken! (Verein zur...)
- Faktencheck | News Verifizieren | APA - Austria Presse Agentur
- Faktencheck bei dpa

Glaube nicht alles,
was du in sozialen Medien oder im Internet liest,
überprüfe es!
Rede mit Fachpersonal darüber,
wenn du dir unsicher bist.

4.5. SPAM E-Mails



Wenn du eine E-Mail-Adresse hast,
hast du sicher schon eine SPAM-E-Mail erhalten.
Eine SPAM-E-Mail ist eine E-Mail
die eines der folgenden Dinge enthält:

- Werbung
- Fake News
- eine Malware (wie zum Beispiel einen Virus)

Du weißt bereits, was **Fake News** sind.
Du bekommst vielleicht eine Fake News-Mail.

Eine unbekannte Person schreibt dir
und möchte dir Geld schenken.
Das stimmt nicht!
Das ist eine falsche Nachricht.
Oft stecken Betrüger dahinter.
Antworte nicht auf solche E-Mails!

Malware ist Englisch.
Man spricht es *Molwer* aus.
Es heißt so viel wie schädliches Programm.

Ein **Malware** ist ein Programm,
das deine Daten stiehlt
oder deine Software beschädigt.
Die Software ist das Programm,
das auf deinem Computer läuft.

Zu deinen Daten gehört folgendes:

- Fotos
- Videos
- Dateien
- Kontakte

Manche Malware machen das du deinen
Computer nicht benutzen kannst.
Der Computer funktioniert nicht mehr richtig.
Es gibt verschiedene Malware Programme.

Zum Beispiel:

- Viren
- Trojaner
- Würmer

Hinter diesen QR-Code
findest du ein Video
zum Thema Malware.



Es gibt Virens Scanner und
Schutzprogramme für deinen Computer.

Zum Beispiel:

- Kapersky
- Norton Antivirus

Diese Virenschutzprogramme kosten Geld.

SPAM-E-Mails können sehr unterschiedlich aussehen.
Manchmal erkennt man sie sehr schwer,
weil sie wie eine normale E-Mail aussehen.

Ein Beispiel

In einer E-Mail von deiner Bank steht,
dass du dich neu anmelden musst,
und auf einen link klicken.

Auch dies ist eine SPAM-Mail.

Deine Bank fragt dich nicht um neue Anmeldedaten über E-Mail.

Du musst dir solche Mails genau ansehen!
Von welcher E-Mail-Adresse kommt die Mail?
Hat die E-Mail viele Rechtschreibfehler?
Frage immer eine Fachkraft,
wenn du dir unsicher bist!



Öffne keine E-Mail-Anhänge von fremden E-Mail Adressen!

5. Ein paar Worte zum Schluss

Du hast in diesem Toolkit viel über Online-Tools erfahren.

Du weißt jetzt,

wo online Tools hilfreich sind.

Du weißt,

bei welchen Dingen du vorsichtig sein musst!

Du kannst online Tools in deiner Freizeit nutzen.

Sie können deine Freizeit schöner machen.

Du findest neue Ideen für deine Freizeit.

Dinge, die du in deiner Freizeit machen kannst.

Du kannst Kontakt mit deinen Freunden und Freundinnen aufnehmen.

Die Möglichkeiten sind unbegrenzt.

Du kannst zum Abschluss

ein kleines Quiz machen.

Dieses Quiz findest du hinter dem QR-Code.

Du kannst dein neues Wissen testen.

Dinge, die du in diesem Toolkit erfahren hast.

Du kannst nochmal nachlesen,

wenn du die Antwort auf eine Frage nicht weißt.



**Viel Spaß beim Erkunden der
Online-Welt!**

Anhang

Quellennachweis Bilder:

Quelle 1: openclipartvektors, "QR Code Scan!", pixabay, 02.05.2024,
<https://pixabay.com/de/vectors/qr-code-scanner-barcode-156717/>

Quelle 2: selbstaufgenommenes Foto,copyright, L.Franz;

Quelle 3: coffebeanworks. „mobile devices“,pixabay, 8.11.2022.,
<https://pixabay.com/de/vectors/mobile-ger%c3%a4te-laptop-webseite-2017980/>

Quelle 4: Kampusproduction, "basketball player in whellchair"; pexels, 25.11.2022;
<https://www.pexels.com/de-de/foto/mann-spielen-sport-ball-6249666/>

Quelle 5: Mohamed_hasan;"Man in bed with laptop"; pixabay; 30.11.2022;
<https://pixabay.com/de/vectors/mann-laptop-bett-l%c3%bcgnerisch-6148629/>

Quelle 6:HtcHtm; "cyber bullying boy"; pixabay, 16.11.2022;
<https://pixabay.com/de/illustrations/rechner-cyber-mobbing-kerl-junge-5777377/>

Quelle 7: NoName_13;"Fake news"; 02.05.2024,
<https://pixabay.com/de/illustrations/fake-fake-news-medien-laptop-1903774/>

Quelle 8: gezeichnet von L. Schenkermaier

Quelle QR Codes:

Alle QR Codes wurden auf folgender webseite erstellt:
<https://www.qrcode-monkey.com/de/>

Quelle Symbole:

Alle Symbole sind von der webseite the Noun Project



Created by ARIPATUT DASUKI from the Noun Project

magnifier glass: Created by Aripatut Dasuki



Created by FERILAN TAUFIQ from the Noun Project

social media icon: Created by feri ulan taufiq



Created by CREATIVE STALL from the Noun Project

telephone icon: Created by Creative Stall



email icon: Created by Nur Hasanah



contact form icon: Created by Alex Burte



gaming icon: Created by Chunk Icons



Internet safety icon: Created by iconpacks



Important Icon: Created by Bohdan Burmich